00000000 tans 412 Uhr, C

, ausgeführt von in.

A. Maillart.

C. Dancla. van de Maele. Groningen.

F. Suppé. . Labory.

> Alard. H. Maeck. Decker.

eingeladen.

juisse zu Cleve

n in St. Vith

0000000

ngegend wohnenden

Kaffeewirthschaft ( fum in Empfehlung. Nähe des Marktes.

lung.

ierselbst als

s. Mainz.

fe.

z 50 Pfg.

. Paque.

on

ür

ie

Rreisblatt für den Rreis Malmedy" heint wöchentlich zweimal und wird Mittwoche und Samftage ansgegeben. eftellnigen werben bei allen Poftanftalten b in ber Expedition biefes Blattes entgengenommen. - Der Branumerations. mis beträgt pro Onartal in St. Bith ober her Erpedition abgeholt 1 Dtart; burch Boft bezogen 1 Mart 25 Pfennig andfolleglich ber Beftellgebühren.

arrisblatt

Anffage von gemeinnütgigem Intereffe werden jebergeit bantbarft angenommen. Rebattion, Drud und Berlag

bon 3. Doepgen in St. Bith.

Infertionsgebithren für bie gefpaltene Gas-

mond-Beile ober beren Ranm 10 R. - Big.

Briefe werben portofrei erbeten.

Agentur für Malmedy und Umgegend: S. Bragard-Bietfin in Malmedy.

1882.

St. Bith, Mittwoch ben 17. Mai

für den Kreis Malmedy.

Amtliche Befanntmachungen.

Radweifung über bie Refultate ber Buchtftierforung pro 1882.

T	Datum	Der Stierbesite	r	Der Stiere							
.o.	ber					Größe		Wachsthum.			
36	Körung.	Namen.	Wohnert.	Farbe.		Meter	Race.	zoudjorgam.			
	scotting.										
			0 % ( 1	Bürgermeisterei Amel.	2	1,32	croifirte Landrace	ziemlich gut			
1   29	./3. 1882	Hoffmann, Johann	Deidenberg	braunroth weiß und braunroth geflect	2	1,36		fehr gut			
2	. "	Brühl, Anton Wwe.	Mirfelb	rothbunt	11/2	1,25	Landrace	ziemlich gut			
3		Schröder, Johann Bet.	Montenau	roth und weiß geflect	11/2	1,17		gut			
4	n . n	Spoden, Johann	Amel	weißroth	11/2	1,26		ziemlich gut			
5	R 0	Kreusch, Bartholom.	amet	braunroth und weißgeflect	2	1,43		fehr gut			
6	n 11	Lent, Subert		rothbunt	11/2	1,26	Holländer	vorzüglich gut			
7	w n	berfelbe	3velbingen	The series and Heat the last	11/2	1,18	Landrace	gut			
8	R 7	Mertes, Beter	Schoppen	braunroth mit Stern	28/4	1,42	Hollander	gut			
9	n . n	Gemeinde	Möderscheid	meiß mit rothen Fleden	Williams and Control of the Control		Landrace	abgefört			
10	7 7	Gemeinde	Mirfelb	roth mit weißen Fleden	11/2	/2 1,25 ,		abgefört			
	N 0	Bürgermeisterei Menerode.									
		M 4 a Olympiaca	Balender 1	braunroth mit weißen Bleden	1 21/2	1,40	Hollander	sehr gut			
12 3	1./3. 1882	Beters, Anbreas	Meyerobe	rothbunt	2	1,40	gefreuzte Hollanderrace	fehr gut			
13	n n	hoffmann, Peter v. Frithbuß, Oswald	Schl. Wallerobe		3	1,44	Hollander .	fehr gut			
14	n n	Huppert, Joh. Nic.	Medell	weiß und roth geflectt	2	1,38	alone was a second and a second	gut			
15	<b>n</b> n	Beters, Johann Beter	Berresbach	gelbfahl und weiß geflect	11/2	1,36	croisirte Landrace	gut			
101	Bürgermeisterei Büllingen.										
+ unio	0 10 1000	Wey, Hubert	Büllingen	roth und weiß geflect	2	1,36	croisirte Landrace	sehr gut			
11/2	9./3. 1882	Gemeinde	Sonefeld	rothgelb	2	1,28	Landrace	ziemlich gut			
18		Stoffels, Bartholom.	Sünningen	rothbunt	21/2		croisirte Landrace	fehr gut			
19		Joud, Bartholom.		gelbroth	11/2		W W	gut			
20		Bocks, Unton	Mürringen	fahl	2	1,28	Hollander Conducte	gut			
00	н п	heuters, 3. Math.	Rocerath	weiß und fahl gefleckt	21/2		croifirte Landrace	gut gut			
92		Gemeinde	Rrinfelt	rothbunt	2	1,32	n w	gut			
20	H	Silgere, Auguft	Wirtfeld	braunroth	11/4		Hollander "	gut			
25		Brück, Nifolaus		rothbunt	21/4	1,00	2 Sonnuoct	l Ans			
	2,000	A S. L. C. V. C. F. C. C. T. S. Santon		ürgermeisterei Bütgenbach.   11/4   1,34   Schorton mit hollander croifirt   vorzüglich gut							
261	We go	Remery, Guftab	Bütgenbach	rothbunt	11/4		Schotton mit Donninger ergifter	sehr gut			
27	u 77	berfelbe		weißroth	11/4	1,28 1,42	Hollander "	sehr gut			
28	H 17	Ben. Bartholomaus	Berg	brounroth	3 2	1,42	2 ouanott	gut			
29	u 17	Touffaint, Franz Jos.	Elsenborn	rothbunt	1	1,16	n	- recht gut			
30	n n	Rüpper, Johann Mich.	Benwert	humath	2	1,32		gut			
31	n n	Lemaire, Louis	Sourbrodt	braunroth	111/4		croifirte Landrace	gut			
32	u 17	Schmit, Joseph	Elfenborn	n .	11/5			gut			
33		Seutmes, Leonard	Midrum	7	2	1,35		gut			
34	n n	Lemaire, Louis	Fahmonville Wenwertz		12	1,38	n n	gut			
35	N N	Schumacher, Cornel	1 weighter								

## Der Schloßherr.

Movelle von Th. bon Aidenberg.

(Fortsetzung.)

Susanna Lampert warf ber Dame einen billigenben Bid ju und Berr von Mira lebnte fich gang wie ger-

mettert an die Wand ber Rapelle. "Gie haben mich nicht verftanden," fagte er vorurfevoll, "und Gie miggonnen mir felbft ben Bedanten, man Gie burch Berführungsflinfte ju Ihrer Un. twe gebracht. Sie mißgönnen mir den Trost des Bemitseins, daß Ihr Herz auch nur einen Tag gezaudert hat, daß Gie auch nur einen sehnsüchtigen Geufzer dem weiht haben, den Sie in den Fluthen des Oceans graben mähnten! . . . Gie erklären mir jett ohne Alice Schonung, daß Sie freiwillig Ihre alten Ber. prechen gebrochen, daß Sie auf immer ein Gefühl ver-

drlangt die Pflicht solche Strenge, solche Härte?"

Bu gleicher Zeit glänzten zwei große Thränen in
Mit diesen Worten verneigte sie sich und machte
nicht glauben."

With diesen Worten verneigte sie sich und machte

ine gebräunten Wangen.

feucht. Susanne, die fie beobachtete, verstand, was in ihr vorging und fagte ihr schnell einige Worte in's Ohr.

Sugo hörte die Worte nicht, aber er fah die Sand. lung Sufannens.

"3ch migbillige nicht Ihr Bertrauen zu biefer aus-gezeichneten Frau," fagte er mit Sanftmuth, "aber war das, was ich meiner ehemaligen Brant fagen wollte, nicht ichon geheiligt durch den Ort unferer Unterredung?

Dann, fühlend, daß fie zu fehr auf ihre Geelen-frarte gebaut, fügte fie bei :

tonnte ihm fagen, wie aufrichtig meine Gefinnungen gegen ihn waren. Heute ift es nicht mehr an ber gliche Schonung, daß Sie auf immer ein Gefühl versaugen, beite auf ihn waren. Heute ist es nicht mehr an der vergeben, daß Sie auf immer ein Gefühl versaugen, beit, auf die Bergangenheit zurückzukommen und jeder gestichten das mich so stolz machte, daß Sie mit Borwurf ist überstüffig. Test, da ich Ihnen die gestichten ausmacht! Nicht ein Wort des Mitseids für wünschte Erklärung gegeben, müssen wir und Lebewohl weil sie Sie liedt, weil sie Ihrerse, hat Ihr Pflichtschen ausmacht! Nicht ein Beichen des Bedauerns! Therese, Therese, Therese, Ruhe genug achten, um dieses Lebewohl ein ewiges Ihren des Bedauerns! Therese, sie haben Instanct die Krischt solche Strenge, solche Härter."

Der junge Mann Miene, die Kapelle zu verlaffen.

Sie gerieth in Berwirrung, ihr Auge wurde eine Menge Fragen an Sie richten; aber meine GeSusanne, die sie beobachtete, verstand, was in danken verwirren sich, mein Kopf schmerzt . . . wenigging und sagte ihr schnell einige Worte in's Ohr. stens, Therese, sagen Sie mir, ob Sie glücklich sind!"
"Wenn Sie diese Frage aus Theilnahme für mein

Bohl thun, so kann ich nicht verweigern, sie zu beant-worten," ermiberte Therese kalt; "ich bin so glücklich, als es eine Frau sein kann, beren Bunfche bescheiben find, deren Bemiffen rein und die volles Bertrauen hat in benjenigen den fie gum Gatten gewählt hat."

Susanne betrachtete Therese, wie um sie nach ihrem Diese Beharrlichkeit Theresens, seine großmüthigsten Billen zu fragen; aber diese ergriff ihren Arm und Gefühle zurückzuweisen und ihm stets eine grausame flüsterte: "Bleibe!" Wirtlichkeit vor Augen zu stellen, erweckte fast bes

Willen zu fragen; aber diese ergriff ihren Arm und flüfterte: "Bleibe!"
Dann, fühlend, daß sie zu sehr auf ihre Seelenstärke gebaut, fügte sie bei:
"Herr von Mira hat Unrecht, mich der Undankbarfeit und der Bergessenheit zu beschuldigen; Susanne
könnte ihm sagen, Suste iste all neicht wehr an der Arra Seite eine mitterliche Franzenheit zu wehr an der

Bei diefen Worten, die die Bahrheit fo genau tragebraunten Wangen.
Diese Beweise eines tiefen Kummers bei einem jedoch stürzte vor, um sie aufzuhalten.
gen Manne, den Frau von Fliera einst immer so "Dh, Gnade, Therese! Bleiben Sie nur noch Haltung beibehalten. Sie versuchte eine Antwort zu gen macht ihre Borte unversühlt und unverzagt gekannt hatte, rührten die junge einen Augenblick!" rief er wehmuthsvoll, "ich wollte stammeln, aber Schluchzen machte ihre Worte unvers

Jos. Doepgen.

n=, Eschen= und 1911 | Bretter

iensionen zu haben bei in Amel. ind auch gute Muchenzu haben.

idachts=Bücher in der Expedition ds. Bl.

schwarze iaisertinte)

266926<del>3</del>6969666969

1/4, 1/8, 1/16 und 1/32 mpfiehlt zur geneigne.

=									
.0.	Datum ber -	Der Stierbesitze	r	Der Stiere					
Mro.	Rörung.	Namen.	Wohnort.	arorne	Alter   Jahre.	Größe Meter	The state of the s	Wachethum.	
	Althornton's gift	Armer in a Harshow		Bürgermeisterei Malmedy	1).		Markette on Sand on	to meethickly and more	
	28./3. 1882		Geromont	roth und weiß	11/2		Hollander	gut	
37 38	n n	Blaife, Jakob Branz	Bernister Ahoffraix	roth und weiß geflect	11/2		The state of the s	gut	
39	US AND DE	Birotte, Lambert	Meiz	roth und weiß	11/9	1,27	A NO HARRING CO.	gut fehr gut	
40 41	n n-	Blaife, Leonard Thomas, Heinrich	Difflot   Longfape	rothbrauner, weiß geflecter rothbunt	$1^{1/2}$ $1^{1/2}$	1,28	Traightists	vorzüglich gut	
42	P H	Lyonius, Jeneth	Warchbrücke	torgonice	$1^{1/3}$ $1^{1/2}$			fehr gut	
101	12 1200		Bi	ürgermeisterei Manderse	Total Street Street, Street Street, St				
43	30./3. 1882	Huby, Joh. H. Straßer, S.	Bertrath Losheim	fahlgelb rothbunt	2 11/4	1,28	Landrace Hollander	ziemlich gut	
45	H 4	Backes, Mathias	Manderfeld	rothgelb	3	1,36	eroisirte Landrace	fehr gut	
46	n u	Hilgers, Joh. H.	TO CON	braun	3	1,38	Landrace 12 13 70 13 73	faum ziemlich gut	
47]	n 17 E	Brodel, Johann ·	Holzheim	l fahlgelb Zürgermeisteret Schönber:		1,38		l gut	
48	0 0	Henkes, Chriftoph	Undler !	fahlgelb	2	1,36		fehr gut	
49 50		Scholzen, Nikolaus Paquan, Joh. P.	Medendorf Schönhera	fahl	11/4	1,18	Landrace	ziemlich gut	
908	n n s	Paquay, Soy. P.	Schönberg	fahlgelb Bürgermeisterei Recht.	11/4	1,16	n is a magnetic form	gut	
	28./3. 1882		Ligneuville 1	roth und weiß	12	1,28	Hollander	febr gut	
52 53	" "	Rohnen, Leon. Gennes, Joseph	Born Recht	rothbunt	11/2	1,25	croifirter Hollander	gut	
54		derseibe	viegt	bunkelroth rothbunt mit Stern	3 2	1,38	Hollander Croifirter Hollander	porzüglich gut	
	in the die	ising l	ne lacabal 23	Sürgermeisterei Bellevau	i.N.	The state of the s		yut	
55 56		Boucher, Martin Maron, Johann Jos.	Bellevanz Lamonriville	roth und weiß mit Stern braunroth und weiß	2	1,32	Landrace	febr gut	
90	W R	Maton, Sogant Soj.		prauntoth und weiß Bürgermeisterei Rentand		1,25		gut	
	31./3. 1882	Streicher, Baptift	Dudler	rothbunt was miller to be	2	1,34		gut	
58	7 11	Lönert, Beter	Lascheid	gelbfahl	2		Landrace	siemlich gut	
59	5./4. 1882	Rloß, Heinrich	Breitfelb #	germeisterei Lommerswei rothbunt		1,34	gekrenzte Hollander	oldfalkhallassa	
60	W B	Gemeinde refp. Bogen, Barth.	Deibingen	hochroth und weiß geflect	11/2	1,30	croifirte Landrace	gut	
61 62	n w	Molitor, Leonhard Backes, Peter	Lommersweiler Aterath	fahl	2	1,30	Landrace	gut	
021	77	Succe, perce		j rogonn Jürgermeisterei Crombad	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1,20	Ednorace	li gut	
631	1./4. 1882	Gemeinde	Sinderhausen	meiß und roth	STATE OF STREET	1,42	gekreuzte Hollander	fehr gut	
64	и и	Hennen, Quirin	Crombach	fahl	2	1,36	gekreuzte Schweizer	gut	
65 66	u 17	Brant, Beter Gemeinde	Hünningen Emmels	rothbunt bunkelbraun und weiß geflect		1,31	croisirte Hollander	fehr gut	
	7	The state of the s		Bürgermeisterei St. Bith.		1,0		l gut	
			St. Vith	rothbraun und weiß	2		croifirte Hollander	fehr gut	
68		derfelbe		rethbunt	11/2	1,42	C AIR I	vorzüglich gut	
20.00	1000	Co. City Co. City Co. (1)		dürgermeisterei Weismes.		1 22 1	And Tables		
69 2 70		Baftin, Raspar Wittme Dethier, Heinr. Wittme	Weismes	rothbraun		1,28	Landrace croifirte Landrace	giemlich gut	
71	" "	Cury, Joseph Wittme	n n	roth und weiß	13/4	1,28	Landrace	gut	
72 73		Ledur, Eduard Solheid, Joseph	Ondenval Champagne	weiß und roth geflectt roth und weiß	2	1,20	croisirte Landrace	fehr gut	
74		Lejoly, Peter Sof.	Brugeres !	weiß und roth	2		Landrace croifirte Landrace	ziemlich gut	
75	H H	Lejoly, Chriftoph	Robertville	braun und weiß geflect			Landrace	gut	
Malmedy, den 8. Mai 1882. Der Königliche Landrath, Freiherr von der Den dt.									
frandlich. Frau Lampert verftand foaleich, welchen Bor-   überflüffig, und es ift Zeit, eine Unterredung abzubrechen ! Dag Du ihr noch liebit! 3ch babe es errobbt									

ftanblich. Frau Campert verftand fogleich, welchen Bor- | überfluffig, und es ift Zeit, eine Unterredung abzubrechen,

tonnte, und redete ftatt ber jungen Frau Folgendes: "Ge mag Ihnen unglaublich fo icheinen," fag fonnen nicht begreifen, wie eine fcmache Frau, beren Leben von Rummer burchwebt ift, gludlich fein fann, und boch, herr von Mira, bin ich felbit ein Beifpiel jenes inneren Bludes, das die Sturme ber Welt nicht gerftoren tonnen. Ich habe viele fchlimme Tage burch. lebt und hatte vielleicht mehr Recht ale Undere, bas Schickfal ber Barte anzuklagen; aber ich magte nie, mich für unglücklich zu halten, weil immer ein Glück in der Erfüllung feiner Pflicht und ber Ertragung der Schicksalsschläge liegt."

Sufanne machte hier eine turze Paufe und fprach

Bon diefem Glücke hat Frau von Fliera mahrfcheinlich fprechen wollen ; es gibt fein anderes auf Erden. fcreiben, fo tann fie ihr nicht unerwartet fein. 3ch rief fturmifch: bin schon am Ziele meiner Laufbahn angelangt, und "Susanne, Du haft mich gerettet, wohl hundertmal "Run, jest haben Sie fie gesehen; seien Sie auf wenn uns nicht jest ein Wille trennte, dem wir uns war ich auf dem Bunkte, mein Geheimniß zu verrathen." richtig, mißtrauen Sie mir nicht . . . ich war da hinter bin fcon am Biele meiner Laufbahn angelangt, und Beide beugen muffen, fie und ich, murbe es nicht ohnebies ber Tod bald thun? Frau von Fliera ift jung und ftart, fie braucht teine andere Stute ale die ihres beschloffen," erwiderte Sufanne. Mannes . . . Aber alle diefe Erörterungen find jett

heil herr von Mira aus diefer Lage der Dinge giehen welche beffer nie hatte ftatthaben follen. Adien, herr armes Rind! Ach, ich mar unvermögend, Dir Dief von Mira! Folgen Sie uns nicht: Ihre Pflicht ift harte Brobe zu ersparen," erwiderte Sufanne in ihrem genau vorgezeichnet; ich will feben, ob Sie auch den mutterlichen Tone. Susanne mit Strenge, "weil Sie nicht wissen, welchen Muth haben merden, dieselbe zu erfüllen. 3ch werde Troft eine driftliche Seele in ber Religion schöpft. Sie Sie im Weißhof erwarten und Sie dann an 3hr Ver-

sprechen erinnern, gleich abzureifen."

Während Sufanne fprach, jog fie die Frau bon Bliera mit fich fort, ber Thure ju, und Dieje folgte auf einen Stuhl und überließ fich feinem Schmerze, be mechanisch. 3m Augenblid, da fie die Rapelle verlaffen wollten, erwachte Berr von Mira que einer Art von Erftarrung, in welche ihn Therefens Worte berfett hatten, und rief mit herggerreigendem Cone:

Therese! Therese!"

Aber die junge Frau hatte weder Beit noch ben Muth, fich umzudreben, und fie winkte nur ein lettes Schmerz ftorte, ba erblidte er Denys. Gein fonft fo Lebewohl mit ihrem von Thranen feuchten Taschentuche. Sufanne zog inzwischen die junge Frau immer mit fich feine Augen funkelten bon jenem unheimlichen Glange, fort und mäßigte erst ihren Lauf, ale fie hundert Schritte den heftige Leidenschaft verleiht. Er trug feine Bagd, von der Rapelle entfernt und hinter dem hohen Schilfe flinte über der Schulter hängend, stellte fie hinter die Was die bevorstehende Trennung angeht, der Sie auch geborgen waren, das den Fußpfad begrenzte. hier fiel Thure, ging auf herrn von Mira zu und frug ihn in einen Theil des Rummers meiner jungen herrin zu. Frau von Fliera der alten Susanne um den hals und erregtem Tone, ben er bemuft war, heiter erscheinen

"Das fürchtete ich, und deshalb wollte ich, daß er der Mauer versteckt, als sie herausgingen. Hat Ihnen abreise, ohne Dich zu sehen . . . Gott hatte es anders die gnädige Frau wenigstens ein gutes Wort gesagt?" beschloffen," erwiderte Susanne. "Bie, Du weißt alfo -?" fragte Frau von Fliera.

Dag Du ihn noch liebft! 3ch habe es errathen,

herr von Mira mar indeg auf ber Schwelle ber Rapelle ftehen geblieben, und als er die beiden Frauen nicht mehr feben, das Gemurmel ihrer Stimmen nicht mehr hören fonnte, ba trat er in biefelbe gurud, fid

er fich ohne Zeugen glaubte. Blöglich trat ein großer Schatten zwischen ibn und das helle Licht, das durch ein Fenfter fiel; harte Trill widerhallten auf den Steinen, die den Fugboden ber Rapelle bildeten, und als fich der junge Mann umdrehte, um gu feben, welcher Gindringling fo unberufen feinen heiteres Geficht mar fürchterlich entftellt und todtenblaß; zu laffen:

(Fortfetung folgt.)

Deutsch Berlin, 12. Mai. mmung der Staatsregie m 24. März 1882 t i. Sedwige-Rirche zu Be gat Robert Bergog zum annt und von demfelbe mtes erforberliche Une lönigs nachgesucht worder gung der bom 10. I nerfennungeurfunde an ns bes Ministers ber ge

Mai. ige find aus Anlag de ifels aus allen Theilen t prvorationen die herzlichsi iter anderen telegraphisch l.Landtags der Provinz ndstände des Regierung in und Caffel. Diesel leweis der Theilnahme, allen fein erhabenes. S niffen ftets zu bethätiger iche Berg Gr. Majest f das Freudigste berührt

Rarlsruhe, 11. D rgen, zum ersten Mal ige Tage hierher zurück rem Aufenthalte nach B

Miede Luxemburg, 10. ute mit 26 gegen 10 6 altungen folgende Tages tht Angesichts der von t prochenen Meinung und i lieferten Aufschlüffe en ß nicht bewiesen ist, daß tafbaren Berfehen ber R me, zur Tagesordnung i

Desterrei Wien, 10. Mai. & Zolltarifvorlage wurd 3m Laufe ber D

Regierung, bie Regie egierung eine Unfrage ung der Bolle für Ge at feine Untwort erhalten bag eine differentielle deutschlands nicht eintreten

Paris, 11. Mai, Befetvorlage über die erfter Lefung angenomm - Der Genat hat die n, Portugal Schweden onvention mit England ge 12. Mai. Der Minifi brmittag mit den bezügl michließungen. — Aus erichte bestätigen die Ger Intervention Seitens der er werde die Pforte ar das egyptische Ministe loung aus Lairo wird t

orgen zusammentreten. - Zwischen dem fran inet dauert ein lebhaft eghptische Frage ununt glands auf die Borschlie Gregeinet wird unverzügl

Großbritannie London, 9. Mai. 2 Manifeste erläßt und 3 beklagt, welches am Bor ich verruchte Mörderhant ng gebracht zu werden b Parnell Brandbriefe, amenstoß von Ballina t uen Vize-König zur Last es zu verwundern fei, t

- Die fo hart betroffe a allen Seiten die Ben ommen, hat fich nach C 13098 von Devonshire beg etung der Leiche des ar in größter Ginfachheit.

Wachethum.

gut gut fehr gut vorzüglich gut fehr gut

ziemlich gut fehr aut ziemlich aut faum ziemlich gut

febr aut ziemlich gut gut

fehr gut gut vorzüglich gut

sehr gut gut

ziemlich gut

gut

gut

gut fehr gut aut fehr gut gut

febr aut vorzüglich gut

ziemlich gut gut aut febr gut ziemlich gut febr gut gut e Landrath, er Dendt.

3ch habe es errathen, avermögend, Dir Diefe erte Susanne in ihrem

auf der Schwelle ber s er die beiden Frauen el ihrer Stimmen nicht in diefelbe gurud, fiel ch feinem Schmerze, ba

hatten zwischen ihn und enfter fiel; harte Tritte die den Fußboden ber r junge Mann umdrehte, ing so unberufen seinen Denns. Gein fonft fo entstellt und todtenblaß; m unheimlichen Glange, Er trug feine Jagd. ira zu und frug ihn in twar, heiter erscheinen

gesehen; feien Sie auf. ... ich war da hinter ausgingen. Hat Ihnen n gutes Wort gefagt?" nge Mann. lgt.)

Dentsches Reich.

ige nachgefucht worben ift, hat geftern die Aushan.

- 13. Mai. Gr. Majestät bem Kaiser und ige find aus Unlag ber Geburt bes Pringlichen Uraus allen Theilen bes Landes von Privaten und anderen telegraphische Gratulationen des Provinlandtags ber Proving Ditpreugen, ber Kommunalbifande bes Regierungsbezirtes Caffel, ber Stabte n und Caffel. Diefelben haben als ein erneuter wis der Theilnahme, welche das preußische Bolt allen fein erhabenes Herricherhaus betreffenden Erffen ftets zu bethätigen gewöhnt ift, das landesväde Berg Gr. Majestät des Raifers und Königs das Freudigste berührt.

Rarisruhe, 11. Mai. Der Großherzog wird gen, zum erften Male feit seiner Erfrankung, auf Tage hierher jurudfehren und fich dann gu lanm Aufenthalte nach Badenweiler begeben.

Niederlande.

Lugemburg, 10. Mai. Die Kammer nahm me mit 26 gegen 10 Stimmen, bei vier Stimmentungen folgende Tagesordnung an: Die Kammer ungefichts ber von der Enquetekommission ausges ohenen Meinung und nachdem fie bie von derfelben vierten Aufschluffe entgegenommen, in Erwägung nicht bewiesen ift, daß der Sturz der Bant einem baren Berfehen der Regierung jugeschrieben werden me, zur Tagesordnung über.

Defterreich-Ungarn.

Bien , 10. Dai. Bei ber fortgesetten Berathung Bolltarifvorlage wurde der Boll für Gifen geneh. 3m Laufe ber Debatte erflarte ber Bertreter Regierung, die Regierung habe an die ruffifche girung eine Unfrage wegen ber beabfichtigten Erng der Bolle für Genfen gerichtet, habe aber bis teine Untwort erhalten. Indeg ftehe außer 3meidaß eine differentielle Behandlung Defterreichs und utichlands nicht eintreten werde.

Frankreich.

Baris, 11. Dai, Abends. Die Rammer hat Gefetvorlage über die Ausweifung von Ausländern niter Lefung angenommen.

Der Senat hat die Handelsverträge mit Spa-Portugal Schweden und der Schweiz sowie die

milion mit England genehmigt. 12. Mai. Der Ministerrath beschäftigte fich heute mittag mit den bezüglich Egyptens zu fassenden Aus Konstantinopel eingelaufene ihte bestätigen die Gerüchte von einer militarischen Avention Seitens der Türkei nicht; mahrscheinlich werde die Pforte an einem moralifden Drud das egyptische Ministerium fich betheiligen. Laut dung aus Kairo wird die Notabelnkammer dafelbst gen zusammentreten.

- Zwischen dem frangofischen und dem englischen intellement dauert ein lebhafter Meinungsaustausch über apptische Frage ununterbrochen fort; der Antwort ande auf die Borschläge des Ministerpräsidenten brencinet wird unverzüglich entgegengefehen.

Großbritannien und Irland.

tondon, 9. Mai. Während übrigens Mr. Par-Manifeste erläßt und Irlands unglückliches Schickbillagt, welches am Borabend einer befferen Zukunft berruchte Mörderhand um Frieden und Berfoh. gebracht gu merden bedroht ift, fchreibt Fraulein Barnell Brandbriefe, welche den unglücklichen Buunftoß von Ballina wegen ber Exmissionen dem Bige Ronig gur Laft legt und die Frage ftellt, 6 ju verwundern fei, daß die Sand des Mörders

Die so hart betroffene Lady Cavendish, welcher allen Seiten die Beweise herzlicher Theilnahme men, hat fich nach Chateworth, dem Site des Dot von Devonshire begeben. Dort wird auch die Sa. in 12 Ortschaften 39 Haushaltungen. thung ber Leiche des Ermordeten ftattfinden und

Die Leiche bes Lord Cavendiff murbe am Mon-Berlin, 12. Mai. Nachdem nach erfolgter Zustag Abend von Dublin nach England überführt. Der aus Wallerobe Sarg, aus schwarzem Eichenholz, wurde auf eine Lafette gestellt und unter Bedeckung einer Abtheilung Husgen. Der hurch ein bichtes Menschenspalier nach bem Einschiffungs. Robert Bergog jum Fürftbifcof von Breslau er plate gebracht. Bei ber Antunft bafelbit fliegen Die nt und von demselben die zur Uebernahme seines Husaren ab und trugen den Sarg auf ihren Schultern aus Malbingen les erforderliche Anerkennung Gr. Majestät des an Bord des Dampsbootes, welches bald darauf nach Braunlauf Bolyhead abging. Bon dort murbe die Leiche mit ung der vom 10. Mai datirten Landesherrlichen Sonderzug nach Rowsley gebracht, von wo die Ueber-urtennungsurfunde an den Fürstbischof Herzog Sei, führung nach Chatsworth Hall, dem Landsige des Her-

bes Ministers der geistlichen Angelegenheiten statt. zogs von Devonshire, ersolgte.
— 11. Mai. Die neuesten Nachrichten über die
— 13. Mai. Sr. Majestät dem Kaiser und Thäterschaft des Mordes in Dublin gehen dahin, daß, obgleich viele Verhaftungen sowohl in England wie in verschiedenen Theilen Irlands gemacht worden find, die wrationen die herzlichften Glückwünsche zugegangen, Polizei fich bennoch immer ohne irgend welche bestimmte Spur gur Sabhaftwerdung der Morder befindet, trob ber bedeutenden Belohnung von über 10 000 Bid. Sterl. Die Dubliner Boligei trägt fich jedoch mit dem Gtauben, bag in einigen Tagen ihre Bemühungen mit Erfolg gefront werben wurden. Die Rachfuchungen im Aluffe nach weggeworfenen Baffen ober Betleidungs-ftucken dauern fort, und die Rutscher und Wagenführer leiften der Polizei alle mögliche Bulfe, um die Morder ausfindig zu machen.

- 12. Mai. Die Morgenblätter fprechen mehr ober weniger ihre Befriedigung über die neue Zwangs-bill aus. Die "Times" acceptirt dieselbe als eine ent-schlossene muthvolle Anstrengung zur Herstellung der Achtung vor dem Gesetze in Irland und zur Berhinhinderung folder Berbrechen, wie der Mord im Phonix-Bart.

Haus= und Landwirthschaftliches.

zur Sebung der Sügrahmbutterproduktion.

		Gewicht ber zur Berfen= bung gelangten Butter. Pfb. Loth.		Betrag der zur B theilung gelangte Summe:	A pro Pfd.		Freier Mehrertrag über fonstige Tagespreise. M 4		
I. 3a1	hr	7517	22	7081	70		94	1833	61
II. Jal	hr	32161	09	32072	14	1	-	4315	14
III. 3a	hr	43070	33	45761	73	1	6	8614	20
Oct. 18	81	3355	41	3691	41	1	10	501	75
Nov. "		2645	49	2910	49	1	10	396	90
Dez.		3003	25	3452	90	1	15	600	60
Jan. 18	882	3704	11	4074	62	1	10	740	80
Febr.		3772	11	4149	45	1	10	754	40
März "		4870	46	5358	02	1	10	974	00
April "		4679	16	5147	24	1	10	701	85
Summa 108781			13	113699	70			19433	25

Gegenwärtiger Bestand des Vereins.

1. Sauptverein Rieder-Emmels.

aus Dieder-Emmels 28 Haushaltungen, . Dber. Emmels 11 hünningen 13

Sa. in 4 Ortschaften 73 haushaltungen. Der Borftand :

Bennes, Lehrer; Joh. Schaus und B. Lorengen, Aderer.

2. Filialberein Thommen. aus Thommen 16 Sauehaltungen, Grüfflingen 13 Espeler 10 Dudler Sa. in 4 Ortschaften 42 haushaltungen.

Der Borftand : Bengerath, Lehrer; D. Arens und B. Schröder, Aderer.

3. Filialverein Lommersweiler.

que Lommeremeiler 14 Haushaltungen, Reibingen Breitfeld Winterscheid Rr. Pritm 3 Renland Schlierbach Bracht Steinebriid' Rödgen Majpelt Weppeler Stubach

Der Borftand: Noirhomme, Lehrer; Schäfer, Lehrer; B. Sans, Aderer. Rartoffeln 4. Kilialverein Wallerobe.

36 Saushaltungen.

Der Borftand: v. Frühbug, Rittmeifter a. D. Rop, Lehrer. Beithen, Aderer.

5. Filialverein Malbingen.

17 Saushaltungen, Bieiften Bochholz (Belgien)

Sa. in 4 Ortschaften 31 Saushaltungen. Der Borftand :

Steinbüchel, Reftor; 3. Schmitz und A. Louis, Acterer.

6. Filialverein St. Bith.

aus St. Bith 14 Saushaltungen, " Galhausen " Neundorf

Sa. in 3 Ortschaften 26 Saushaltungen.

Der Borftand:

Bor. Terren, Joh. Berens und B. Fegen, Aderer.

7. Filialverein Amel.

aus Amel 5 Saushaltungen, Deibenberg Mirfeld Gibertingen Balenber Büllingen

Sa. in 6 Ortschaften 24 haushaltungen.

Der Borftand: Schulzen, Bürgerm. Lamberty, Lehrer. Beters, Aderer.

8. Filialverein Recht.

ans Recht ·17 Saushaltungen.

Der Borftand :

B. Bennes; S. Rarthäuser und Chr. Meger, Acterer.

9. Kilialverein Rodt.

4 Haushaltungen, aus Rodt " Sinderhaufen Crombach 3

Sa. in 3 Ortschaften 13 Saushalungent.

Der Borftand :

Laumanns, Refter; Abams und Dt. Maraite, Acferer.

10. Filialverein Schönberg.

aus Schönberg 7 Saushaltungen, " Undler Sa. in 2 Ortschaften 9 haushaltungen.

Der Borftand:

Batron, Bfarrer; Dl. Strafer, Bostagent; Schlingen= fief, Lehrer.

11. Filialverein Medell.

aus Mebell 7 Saushaltungen. Der Borftand:

3. R. Supperte; R. Benfen und 3. Beithen, Aderer.

12. Filialverein Möderscheib.

aus Mödericheid 6 Saushaltungen,

Der Borftand : Ric. Mertes; Joseph Müller und Nic. Dries, Aderer.

1. Berein R.. Emmels in 4 Ortichaften 73 Saush. Thommen 42 Rommersmeiler , 12 39 Wallerode , 1 36 Maldingen 31 St. Bith Amel Recht 17 Rodt 13 Schönberg 10. Medell 11. Möderscheid

Summa in 42 Ortichaften 323 Saush.

Pro Mai und Juni wird ausgezahlt pro Pfd. 1 Mark 5 Pfg.

Dieberemmele, ben 15. Dai 1882.

Cremer, Rettor.

Fruchtpreise. Geldconrs. St. Bith, 29. April. M. I Köln, 15. Mai. Hafter per 150 Kilo 21 — 20-Franken. Stilicke Withelmsd'or Weizen p. 4 Scheffeln — 5-Franken. Stilicke River. Stepling Sartoffeln 8— Smperials 16 19 16 92 4 03 20 35 16 63 Holz=Verkauf.

Am 20. Mai c., Morgens 9 Uhr,

werde ich bei ber Wittwe Wennand hier

ca. 17 Eichen=Nutzholzstämme und ca. 370 Kaummeter Eichen= und Buchen-Reiser in der Bütgen= bacher Heck gelegen, serner 279 Loose Derbholz und 234 Kaummeter Reiser im Nidrum'er Ruhr= busch gelegen

öffentlich verkaufen.

Gleichzeitig kommen in den Gemeinde-Waldungen von Bütgenbach 28, Berg 3 und Elsenborn 14 Loose Schiffelland zur Verpachtung. Bütgenbach, den 10. Mai 1882.

Der Bürgermeifter, 3. B. Nemern.

2

Verkauf von Barrierbäumen.

Am Mittwoch den 24. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Bürgermeisteramte dahier die beiben Barrierbäume nebst fämmtlichem Zubehör der früheren Hebestellen zu Recht und Pont öffentlich verkauft.

Recht, den 15. Mai 1882.

Der Bürgermeister, Gennes.

Fischerei-Verpachtung.

Am Dienstag den 6. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf dem Bürgermeisteramte dahier die Fischerei in den Bächen "Warsch, Amel, Recht und Rober", so weit dieselben das Gediet der Gemeinden Bellevaux, Ligneuville und Recht berühren, öffentlich auf 9 Jahre verpachten.

Recht, den 15. Mai 1882.

Der Bürgermeifter, Gennes.

Fischerei-Berpachtung.

Am Samstag den 3. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf dem Bürgermeisteramte hierselbst die Fischerei sammtlicher Gewässer der Bürgermeistereien Amel und Meyerode auf 6 Jahre öffent lich verpachten.

Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Amel, den 2. Mai 1882.

Der Bürgermeister, Schulzen.

Casseler Pferde-Markt-Lotterie.

7. Juni Biehung 7. Juni.

Hanptgewinne 1 vollständige Equipage mit 4 Pferden, 4 desgl. mit 2 Pferden, 1 Equipage mit einem Pferd bespannt, 1 seines Reitpserd mit Sattel und Zaum, sowie 44 schöne Reits und Wagenpferde nebst 1000 anderen meist sehr werthvollen Gewinnen. Diese Lotterie fat 600 Sewinne mehr wie die Franksurter Pferde-Markt-Lotterie und sind somit die Gewinnsdaucen für die Theilnehmer bedeutend größer. Herzu erlasse ich Loose

1 gestemp. Original=Loos zu 4 Mark 8 " Looje " 30 "

gegen Einsendung oder Rachnahme bes Betrags. Größere Gewinne werden sofort durch Telegramm angezeigt. Gewinne sowie Ziehungsliften werden franco ohne jede Berechnung übersaudt. Man wende sich baher vertrauensvoll an den Unterzeichneten und wird jeder Anstrag prompt ausgeführt.

F. Auerbach in Frankfurt a. Main.

NB. Gleichzeitig empfehle ich Loofe zum Besten der Erbanung einer Trinkhalle zu Bad Soden, 2000 Gewinne. Hierzu versende ich Loose: 1 Loos zu Mt. 1 50 Pf., 8 Loofe 10 Mark. Auch hier werden Gewinne und Ziehungslisten franco übersandt.

constitution of the late of th

Donnerstag den 18. Mai, Nachmittags 41/2 Uhr,

CONCERT

im Saale des Herrn Gastwirths It. Genten, ausgeführt von dem Engelsdorfer Musikverein.

Programm.

1. Festmarsch von	Paque.
2. Pot-pourri aus les Dragons de Villars von	A. Maillan
3. Quatrième Symphonie, Quartett von	C. Dancla.
4. Sans Façons, Polka für Cornet von	van de Maei
5. L'almée, Redova von	Groningen.
6. Ouverture zur Oper Banditenstreich für	
Streichmusik von	F. Suppé.
7. Air varié Nr. 1. von	
8. Il Trovatore, Oper von Verdi, Fantasie	
für Violin von	Alard.
9. Die Perlen, Solo für Cornet von	H. Maeck.
10. Tarif Nr. 1, Exprès von	

Entrée: I. Platz 1 Mark, II. Platz 50 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche wird höflichst eingeladen.

BEACHTENSWERTH!

Epilepsie,

Krampf und Nervenleidende, alle, welche sich für diese Krankheiten interessiren, und sichere Hülfe suchen, mögen sich vertrauensvoll die Brochüre des Dr. Boas verschaffen.

Gratis und franco zu beziehen durch Dr BOAS

Paris, Avenue Kléber, 10

Béla Parlaghi früher Firma Brachfeld & Wellisch, München, jetzt Paris Avenue Wagram, 29, habe ich die Versendung meiner Broschüre entzogen und verboten.

bestea und wohlfeistes

Die offizielle Gewim liste der Lotterie zu Neubau einer kath. Pfarrtin zu Hückedwagen liegt in di Expedition ds. Blattes zur Eissicht offen.

Gin Schneidergesellt und ein Lehrling werden gesuch St. Bith.

306. arimont, Schneibermeister 3011 = Juhaltserflärum Déclaration en Doual

zu haben in der Buchdruckerei b.

Illustrirtes katholisches Familienblatt



heransgegeben unter

Mitwirkung hervorragender Schriftsteller geiftlichen und weltlichen Standes in auen Gegenden der Wett.

XVI. Jahrgang. 1882.

Jährlich erscheinen 24 oder monatlich 2 Hefte in Umschlag, von je 41/2 kogen groß Quart, reich illustrixt, nehnt einer Anzeigen-Beilage.

Preis per Heft 25 Pfg. — per Jahrgang 6 Mk.

Mit prachtvoller Oelfarbendrud-Prämie 44 × 34 cm.:

"Christkindleins Herabkunft", gegen Nachzahlung von nur 1 Mart 20 Pfg.

30 beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, durch alle hamptzeilungs Expeditionen, sowie direct von der Verlagshandlung Gebr. Karl & Nikolaus Venziger in Einstedeln in der Schweiz.

Hoft 16. enthält ganz prächtige Junftrationen, wie z. B.: Graf Franenburg, Oftern, Lenzesfreude. Das "Areisblatt für den erscheint wöchentlich gi

Mittwochs und Samft Bestellungen werben bei und in der Expedition gegengenommen. — Der preis beträgt pro Quartal in der Expedition abgeht die Post bezogen 1 Mari ichließlich der Best

Dr. 40.

Datum
der
Körung.

1 4. Mai 1882 Lem
Bal
Ever

Im Unfcluß ar Reuland stattgehabten Malmedy, den

Beka

Das diesjährige L Mittwoch den 14. beginnend, im bishe Bacob hierfelbst statt.

Bur Vorstellung ga. Sämmtliche in

1862 geborene u Beer bestimmten b. die zur Dispositi

ben Heere entlas 2. die zur Zeit der

laubten Rekruter d. die vom Trupp

Freiwilligen;
bie beim biesjä
Erfate-Referve I.
bie speziell vorg

und theilweise bin Vorschlag geb Die Superrevision suchung der untaugliche diesem Tage, Morgens auch die sub b und c

burch bas Rönigliche & Ferner findet die S bingial-Behörden übern

laffung von Soldaten Die Dienstpflichtige zugehenden Gestellungs und in reiner Bafche t

Der

Novelle von

"Wirklich? Nun, weil meine Mntter do eine Art an sich, durch zu thun, wie sie es wi rere Male genöthigt; lasse sie predigen, verst thue dann doch, was Nacht hat sie mir gepinicht gehindert — Ich hat gesagt, ihr Gatte sich?"

"Richt gerade bas, aber fie hat mir zu v

"Nun, das hat ih versetzte Denys mit se nur nicht, wie eine De Andere bewegen, es aucheit, ich höre von Zeit geht, und ich weiß mit herrin mehr Thränen i

berent, was fie gethan ha

"Geftern war ich de